



## Pressemitteilung 02. Juli 2018

### **ENERGIEregion Nürnberg e.V. startet Mittelstands-Forschungsnetzwerk für „Mobile Messtechnik in der Energieversorgung“**

Bundeswirtschaftsministerium fördert das Netzwerk zur Entwicklung flug- und roboterassistierter Prüfverfahren für Energieversorgungs- und Verteilungsanlagen mit 140.000 €.

Mit einer Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) in Höhe von 140.000 € startete zum 01.07.2018 ein Mittelstands-Forschungsnetzwerk für ‚Mobile Messtechnik in der Energieversorgung‘.

Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg und Vorstandsvorsitzender der Kompetenzinitiative ENERGIEregion Nürnberg e.V., sagt: „Die Europäische Metropolregion Nürnberg ist mit 70.000 Beschäftigten in der Energie- und Umweltwirtschaft Leistungszentrum für die technische Umsetzung der Energiewende in Deutschland. Mit dem Forschungsnetzwerk ‚Mobile Messtechnik in der Energieversorgung‘, abgekürzt *mobilInspec*, setzen wir konsequent auf Innovation aus dem Mittelstand. Mobile Messtechnik ist ein Zukunftsmarkt und unsere Mittelständler wollen sich gemeinsam die beste Startposition im Wettbe-



werb sichern. Wir freuen uns, dass uns das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hierin unterstützt!“

Dezentrale Energie-Anlagen, wie Solarkraftwerke, Wind- und Wasserkraftanlagen, stellen sehr spezielle Anforderungen an technische Prüfverfahren, mit denen Zustand und Leistungsfähigkeit überwacht werden. Typische Anlagengrößen sind wesentlich kleiner als bei konventionellen Kraftwerken, da die Energieerzeugung in der Fläche stattfindet. Prüfeinrichtungen sind deshalb vorzugsweise mobil, um mit vertretbarem Aufwand eine serielle Prüfung von Anlage zu Anlage realisieren zu können. Die Prüfungen erfolgen in der Regel im Freiland, wodurch die Verfahren auch eine hohe Robustheit gegenüber Witterungseinflüssen aufweisen müssen. Gleichzeitig dürfen die Prüfverfahren den laufenden Betrieb der Anlagen nicht stören. Auf Grund der steigenden Zahl von dezentralen Energieerzeugungsanlagen wird der Bedarf an neuen Technologien und Verfahren für Mess- und Prüfvorgänge in den nächsten Jahren ansteigen. Ein attraktiver Markt, den sich Mittelständler aus der Metropolregion Nürnberg gemeinsam erschließen wollen.

Die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand hat vorerst eine Laufzeit von einem Jahr und dient zum Aufbau der Netzwerkstrukturen, der Erstellung einer Forschungsroadmap und der Initialisierung erster konkreter Entwicklungsprojekte. „Ziel des Netzwerks ist es, gemeinsam mit spezialisierten Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen maßgeschneiderte mobile Prüfverfahren zu entwickeln und zu vermarkten. Ein Schlüssel für solche innovativen Lösungen wird unter anderem im Einsatz von automatisierten, roboter- oder fluggestützten Verfahren für die Inspektion gesehen. Weitere Entwicklungsschwerpunkte könnten der Einsatz von mobilen optischen und elektrischen In-situ-Messverfahren sein“, so der geschäftsführende Vorstand Dr. Jens Hauch.



Erreicht werden soll dies durch eine intensive Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren wie z.B. Betreibern von Energieerzeugungsanlagen, Energietechnikfirmen und Herstellern von Kamerasystemen oder Messgeräten. Neben den derzeitigen Partnern eggtech GmbH, Evocortex GmbH, HaWe Engineering GmbH, SKZ -Testing GmbH, Sunset Energietechnik GmbH, Sunsniffer GmbH, SUNTEC Energiesysteme GmbH, Technische Hochschule Nürnberg, Universität Würzburg und Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung ist *mobilnspec* offen für weitere Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Interessierte können sich direkt an den Projektleiter Dr. Thomas Kunz wenden: Telefon: 0911/25296-24, Email: [thomas.kunz@energieregion.de](mailto:thomas.kunz@energieregion.de)



## Kurzportrait ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Über 14.000 vorwiegend mittelständisch geprägte Unternehmen mit mehr als 110.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von über 27 Milliarden Euro sowie eine breitgefächerte Forschungslandschaft machen die Metropolregion Nürnberg zu einem bedeutenden Standort für Energiewirtschaft in Europa. Die Kompetenzinitiative ENERGIEregion Nürnberg e. V., als zentrale Netzwerkplattform für Energie & Umwelt in der Metropolregion Nürnberg, fungiert hierbei als Impulsgeber für innovative Projekte und einen rationellen Umgang mit Energie und Ressourcen. Durch Dialogplattformen, Projektinitiativen und weitere Services forciert die ENERGIEregion den regionalen Technologietransfer und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Mitglieder. Akteure aus Wirtschaft, Forschung, Politik, Verwaltung, Kammern und Verbänden arbeiten so gemeinsam an einer sicheren, kostengünstigen, klimaschonenden, akzeptierten und nachhaltigen Energieversorgung für die Metropolregion Nürnberg.

Vorstandsvorsitzender: Dr. Michael Fraas  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Dr. Jens Hauch

Weitere Informationen auf [www.energieregion.de](http://www.energieregion.de)

### Pressekontakt:

ENERGIEregion Nürnberg e.V.  
Simon Reichenwallner  
Fürther Straße 244a  
90429 Nürnberg  
T +49 (0)911.2 52 96 24  
F +49 (0)911.2 52 96 35  
[simon.reichenwallner@energieregion.de](mailto:simon.reichenwallner@energieregion.de)